

Tipps für die Schuleingangsphase

Beitrag von „elefantenflip“ vom 3. Mai 2010 20:07

Also:

Wir haben das Glück, 3- 4 Kursstunden pro Jahrgangsstufe zu haben - in diesen Klassen haben wir nur die eine Stufe. Da führen wir neue Unterrichtsinhalte ein, erklären neue Lern- und Arbeitsmittel. Viel mache ich in der Zeit Mathe, weil ich das ganz, ganz schwer jahrgangsübergreifend zu unterrichten finde.

Die Buchstaben führen wir in der 1. Klasse mit Hilfe der "Rechtschreibwerkstatt von Sommer-Stumpenhorst ein" (<http://www.rechtschreibwerkstatt.de>) ein - in leicht modifizierter Form.

Die Kinder, die sich die Buchstaben so erarbeitet haben, arbeiten dann in der Rechtschreibwerkstatt weiter. In Mathematik arbeiten wir mit dem Lehrwerk Flex und Floh...,

Sachunterricht haben wir zu Beginn häufig in Werkstätten abgehandelt, aber wir kommen immer mehr davon ab . Nun läuft der Unterricht dort wie in jeder anderen Klasse ab, nur man macht 1-2 Aufgaben in noch differenzierter Form.

Vom Arbeitsaufwand ist es nur zu schaffen, wenn man zu Beginn im Team zusammenarbeitet - sonst routierst du. Von daher wäre mein erster Tipp, dich mit der Schule in Verbindung zu setzen, dort zu hospitieren und dir deren Konzept erläutern zu lassen. Ansonsten würde ich die Zeit nutzen und vielleicht zu Schulen, die das schon umgesetzt haben, Kontakt zu suchen und zu hospitieren.....

flippi